

Impressum

wird herausgegeben vom Friedrich Verlag in Velber in Zusammenarbeit mit Klett und in Verbindung mit Hilde Schädle-Deining, Dr. Susanne Schoppmann, Prof. Dr. Michael Bossle, Philomina Seidenstricker und Ulrike Villingner

Redaktion

Ingrid Hilgers
Adresse s. Verlag
E-Mail: Ingrid.Hilgers@friedrich-verlag.de
www.praxiswissen-psychosozial.de

Beirat

Reinhard Bachmann, Prof. Dr. H. Kohlen, H. Lepper, K. Laupichler, R. Lüthi, R. van de Sande, B. Schmitz, Prof. Dr. W. Schnepf, Dr. S. Stahler-Gey, E. Straub, M. Theune, J. Utschakowski

Ehrenbeiratsmitglied

Prof. Dr. Ruth Schröck

Wissenschaftliche Beiträge (Original- und Übersichtsarbeiten) werden in einem Reviewverfahren begutachtet.

Redaktionsassistentz

Miriam Stude
Tel.: 0511/40004-183
Fax: 0511/40004-219
E-Mail: Stude@friedrich-verlag.de

Verlag

Friedrich Verlag GmbH
Im Brande 17, 30926 Seelze
www.friedrich-verlag.de

Geschäftsführung

Michael Conrath, Dr. Friedrich Seydel

Programmleitung

Dr. Maren Ankermann (v. i. S. d. P.)

Anzeigenmarketing

Bernd Schrader
Tel.: 0511/40004-131
Fax: 0511/40004-975
Anzeigenpreisliste Nr. 1, gültig ab 01.06.2010

Leserservice

Tel.: 0511/40004-150
Fax: 0511/40004-170
E-Mail: leserservice@friedrich-verlag.de

Gestaltung

Katrin Gerstle

Druck

Zimmermann Druck + Verlag GmbH,
Widukindplatz 2, D-58802 Balve

Bezugsbedingungen

Das Jahresabonnement von praxis • wissen psychosozial (Heft inkl. Materialbeilage) kostet 2013 €58,- und besteht aus 4 Ausgaben. Die Mindestabodauer beträgt ein Jahr. Eine Kündigung ist schriftlich bis vier Wochen nach Erscheinen des letzten Heftes innerhalb des aktuellen Berechnungszeitraums möglich. Der Einzelheftbezugspreis für Abonnenten beträgt € 16,- (€20,- für Nicht-Abonnenten). Wir liefern gegen Rechnung. Alle Preise zzgl. Versandkosten. Studierende und Auszubildende erhalten bei Vorlage einer aktuellen Bescheinigung 30 % Rabatt auf das gesamte Programm, außer auf preisgebundene Bücher und das Prüf-Abonnement. Dieser Rabatt kann nur gewährt werden, solange sie in der Ausbildung sind und ein Abonnement beim Friedrich Verlag beziehen und wenn die Bescheinigung (gern per E-Mail, Fax) spätestens 14 Tage nach Eingang der Bestellung vorliegt. praxis • wissen psychosozial ist zu beziehen durch den Buch- und Zeitschriftenhandel oder direkt vom Verlag. Auslieferung in der Schweiz durch Bücher Balmer, Neugasse 12, CH-6301 Zug. Weiteres Ausland auf Anfrage. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

© Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Auch unverlangt eingesandte Manuskripte werden sorgfältig geprüft. Unverlangt eingesandte Bücher werden nicht zurückgeschickt.

ISSN 2192-5976
Best.-Nr. 1413012

Inhaber der Bildrechte, die wir nicht ausfindig machen konnten, bitten wir, sich beim Verlag zu melden. Berechtigte Ansprüche werden selbstverständlich im Rahmen der üblichen Vereinbarungen abgegolten.

Heft 12 | Der psychiatrische Notfall

Thema



TILMAN STEINERT

Ethische Probleme bei Behandlungsverweigerung

04

Abwägung von medizinethischen Kriterien

SASCHA FISCHER

Aggression und Gewalt in der Pflege

08

Erkennen von Frühsignalen ist wichtig

MARTIN VEDDER

Häusliche Kriseninterventionen

12

Wenn (nur noch) jemand von außen helfen kann

HEINER KEUPP

Gesellschaftliche Aspekte von Aggression und Gewalt

18

Strukturelle Gewalt weitgehend unsichtbar

CLAUDIUS STEIN & GERNOT SONNECK

Krisenintervention als Beitrag zur Gesundheitsförderung

22

Wichtiger präventiver Aspekt

MANUEL RUPP

Krise und Notfall

26

Gefahr und Chance

HEINER DEHNER

Anlaufstelle für seelische Notlagen

30

Krisen halten sich an keine Sprechzeiten



Magazin

Buchvorstellungen	52
Termine	54
Meldungen	55

Material

GERNOT WALTER, JOHANNES NAU, NICO OUD

Kompetenter Umgang mit Aggression 34

Mitarbeiterschulung und Führung sind Schlüsselfaktoren

MICHAEL EINK

Verzweifelte Patienten, verunsicherte Profis 38

Suizidale Krisen als Notfall auf beiden Seiten

KLAUS RUSS

Die Nummer gegen Kummer 42

Wie Kinder in Bedrängnis das Sorgentelefon nutzen

Einschätzbogen 46

KUNST VON BETROFFENEN

FRITZ SEYDEL

Das Licht scheint durch 48

Guido Elfers

KONTEXT

KARL PURZNER

9. Drei-Länderkongress für psychiatrische Pflege 50

Bedeutung der Recovery-Bewegung (Genesungsprozess)

Heft Seite 51

Hilfen für die Helfer

Das Material zu diesem Heft sind Anregungen, die nach Krisen und Notfällen für den einen oder anderen hilfreich sein können. Daneben gibt es die Möglichkeit, sich institutionelle Unterstützung durch eine entsprechende Stelle oder dafür benannte Personen zu holen. Auch individuelle Hilfestellungen durch Klinikseelsorger, Kollegen der Wahl aus der eigenen oder anderen Berufsgruppen sowie außenstehenden Personen können den Einzelnen unterstützen.

Letztendlich geht es nach Krisen- und Notfallsituationen darum, wieder andere Blickwinkel einzunehmen und das Geschehene aus einer gewissen Distanz zu reflektieren. Dazu braucht jeder andere Strategien.

